



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Gesundheitskompetenz entwickeln, erhalten und fördern? Was gehört alles dazu? Ein breit gefächertes Thema, bei dem wir alle gefordert sind, einerseits individuell und andererseits gesellschaftlich verantwortungsbewusst zu handeln.

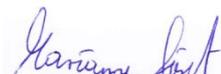
Dabei geht es auf der einen Seite um das bewusste wertschätzende umgehen mit sich selbst und auf der anderen Seite um die gesundheitsfördernde Gestaltung von Verhältnissen. Wo können wir das alles Lernen? Unsere Systeme – z.B. Gesundheitssystem, Schulsystem, die Betriebe/Unternehmen - bieten uns dazu nicht viel.

Daher sollten wir uns im ersten Schritt wieder mehr bei uns selbst auf das Wesentliche besinnen, uns mehr Raum und Zeit geben, um uns zu spüren, uns mit der Familie und mit Freundinnen und Freunden treffen, uns austauschen und aktiv gemeinsam handeln.

Die Natur zeigt uns den Weg. Es ist Herbst. Das Jahr geht langsam zu Ende. Machen wir es wie die Natur: ernten wir die Früchte und reflektieren das, was bisher in diesem Jahr war und verabschieden uns langsam. Es kommt eine Zeit der Ruhe, des neu Sortierens. Sie ist erforderlich, um sich auszuruhen und um wieder Kraft zu schöpfen. Kraft für einen jährlichen Neuanfang!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen/Euch einen schönen Herbst und viele Impulse für Ihre/Eure Gesundheitskompetenz,
herzlichst


Tobias Reuter


Marianne Giesert


Dr. Anja Liebrich

Inhalte des Newsletters:

- Nachlese Veranstaltungen im September und Oktober
- Wieder im Programm: Mainzer Kamingsgespräche
- De-Mobbing – Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag
- Einladung zum Demografiemarktplatz 14.11.2014 in Wiesloch
- Rhetorik-Seminar
- iga-Umfrage: „Weiter so bis zur Rente“ – Nein danke!
- Die nächsten Termine

1. Nachlese: Veranstaltungen im September und Oktober

Der September und Oktober waren gespickt mit interessanten Veranstaltungen rund um die Themen Gesundheitsförderung und Arbeitsfähigkeit, an denen die IAF Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH mit Beiträgen beteiligt war. Besonders hervorzuheben sind folgende Tagungen:

- Tagung „**Arbeitsgestaltung – flexibel, alternsensibel, zukunftsorientiert**“ im Rahmen des Projektes AKTiF in Tambach-Dietharz, 25.09.2014: Wir waren mit einem Beitrag zum Thema „Das Haus der Arbeitsfähigkeit – Erfahrungen aus der Projektarbeit“ mit dabei. Weitere Informationen zum Projekt AKTiF finden Sie unter <http://qfc.de/qfc.de/projekte/aktuelle-projekte/aktiv/>
- Transnationaler Workshop „**Unternehmen leben und managen Betriebliche Eingliederung**“ im Projekt BEM-Netz, Linz, 08.-09.10.2014: Das vom ESF in Bayern sowie vom Sozialministeriumservice Österreich geförderte Projekt „BEM-Netz“ hat die Optimierung von Strukturen, Prozessen und Ergebnissen der betrieblichen Eingliederungspraxis zum Ziel. Besonderes Augenmerk liegt auf der betrieblichen und überbetrieblichen Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen finden Sie unter www.bem-netz.org.
- Fachtagung **Gesundheitspädagogik in Forschung und Praxis** an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg, 17./18.10.2014: Mit dem Vortrag „Gesundheitskompetenz durch erfolgreiche und effiziente Gesundheitsförderung im Betrieb“ beteiligte sich das IAF an dieser Tagung. Für die meisten Beteiligten der Tagung stand das individuelle Verhalten im Fokus der betrieblichen Gesundheitsförderung und somit auch bei der Entwicklung und Förderung der Gesundheitskompetenz. Es gibt also noch viel zu tun, um die Gesundheitskompetenz in den Betrieben mit den Möglichkeiten und Maßnahmen einer gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung zu erweitern. Die beteiligungsorientierte Gefährdungsbeurteilung - körperliche und psychische Belastungen - sowie die Unterweisung im Dialog sind gute Ansatzpunkte um die Gesundheitskompetenz in den Betrieben zu entwickeln und zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.ph-freiburg.de/fileadmin/dateien/fakultaet3/gesundheitspaedagogik/Downloads/Flyer_GesundheitsKompetenz_4.pdf.
- **ORGATEC** in Köln, 21.-25.10.2014: Im Mittelpunkt der ORGATEC 2014 in Köln standen das vernetzte mobile Büro, flexible Arbeitsformen und optimierte Arbeitsumgebungen – zu denen die Aussteller neueste Produkte und Lösungen präsentierten. Mit dem Vortrag „Können, wollen, dürfen – Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit“ beteiligte sich das IAF an diesem Programm und den spannenden Diskussionen zum Thema. Mehr dazu unter: http://www.orgatec.de/media/orgatec/downloads_27/pdf_28/event_8/Thementag-Zukunft.pdf
- Fachtagung „**Gute Arbeit im Callcenter und im Kundenservice durchsetzen**“ fand am 27.-30.10.2014 in Essen statt. Mit dem Vortrag „10 Jahre Erfahrungen mit dem betrieblichen Eingliederungsmanagement – Potenziale eines aktiven Gesundheitsschutzes“ beteiligte sich das IAF an dieser interessanten Veranstaltung. Der Datenschutz, der auch beim BEM eine wesentliche Rolle spielt war ein besonderes Hauptthema. Mehr dazu: http://www.tbs-netz.de/fileadmin/user_upload/Veranstaltungen/Netzwerk-Veranstaltungen/callcenterfachtagung_2014_tagungsflyer.pdf.
- **3. WAI Konferenz** in Berlin, 20.-21.10.2014: Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten unter „**Aktuelles**“ oder unter: <http://www.arbeitsfaehigkeit.uni-wuppertal.de/>

Besonderes Highlight waren für uns die **2. Mainzer Konferenztage** vom 29.-30.10.2014 zum Thema „Arbeitsfähigkeit und psychische Belastung“. Wie bereits im letzten Jahr kooperierten wir mit dem österreichischen Gesundheitsministerium. Dr. Franz Pietsch als internationaler Drogenkoordinator referierte die Perspektiven aus österreichischer Sicht. In diesem Jahr konnten wir neben dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales auch das rheinlandpfälzische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie für die Veranstaltung gewinnen. Frau Doris Bartelmes, Leiterin der Abteilung Arbeit im Ministerium eröffnete die Tagung und zeigte die Bedeutung des Tagungsthemas auch aus politischer Perspektive auf. Dr. Jürgen Tempel referierte zum Thema „Arbeitsfähigkeit und psychische Belastungen – die Balance halten!“ Er konnte durch seine langjährige Betriebs- sowie

Beraterpraxis viele gute Beispiele mit einfließen lassen. Herbert Pichler vom Chancen Nutzen Büro des ÖGBs in Wien zeigte die Situation psychisch beeinträchtigter Personen in Österreich auf und stellte neueste Instrumente zur Analyse und Maßnahmenentwicklung vor.

Am Abend des 29.10.14 wurde die Ausstellung „Die Poesie der Eukalyptusbäume“ von Eva Zinke in den Räumen des IAF eröffnet. Eine spannende Reise in die Welt der Eukalyptusbäume. Alle Teilnehmenden der Mainzer Konferenztage waren dazu herzlich eingeladen. Sie konnten bei leckeren kulinarischen Kleinigkeiten und guten Getränken die Atmosphäre genießen.

Schon jetzt möchten wir Sie auf unsere 3. Mainzer Konferenztage zum Thema „Arbeitsfähigkeit: gestern – heute - morgen“ einladen. Diese finden wieder im Erbacher Hof vom 16.-17.11.2015 statt.

[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

2. Aktuell im Programm: Mainzer Kamingsgespräche

Der Herbst ist da – und mit ihm unsere inspirierenden Kamingsgespräche!

In gemütlicher Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit mit interessanten Gästen zu aktuellen und spannenden Themen bei kleinen Snacks und Getränken zu diskutieren. Folgende Themen stehen im November auf unserem Programm:

- 12.11.2014: Demografie und Arbeitsmarkt. Zu Gast: Frau Doris Bartelmes, Leiterin der Abteilung Arbeit des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz
- 19.11.2014: Pilgerwanderung durch die Berge Judäas und durch die jüdische Wüste nach Jerusalem. Zu Gast: Georg Roessler aus Israel.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. [Zur Anmeldung und weiteren Informationen gelangen Sie hier.](#)

3. De-Mobbing – Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag

Ein interaktives (Erlebnis-)Training für die praktische Umsetzung. Das angebotene De-Mobbing-Seminar dient der innerbetrieblichen Prävention, noch bevor es zu Mobbingvorfällen kommt. De-Mobbing kann aber auch als Sofortmaßnahme Unterstützung innerhalb einer Belegschaft leisten, in der schon Mobbingstrukturen entstanden sind.

Überzeugen Sie sich selbst: der nächste Termin findet vom 19.-21.11.2014 in den Räumen des IAF Mainz statt. [Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

4. Einladung zum Demografiemarktplatz 14.11.2014 in Wiesloch

Unser Projekt „Wandel gestalten“ stärkt Betriebe und Beschäftigte bei Veränderungsprozessen. Seit Anfang 2013 wurden Beschäftigte geschult und ein reger Erfahrungsaustausch zur Stärkung des Wissens rund um das Thema Demografie organisiert. Zur nachhaltigen Verankerung wurden Multiplikatoren in verschiedenen Themenfeldern ausgebildet. Sie beschäftigen sich mit dem demografischen Wandel und entwickeln eigenständig mit Ihrer erworbenen Handlungskompetenz Lösungsansätze und setzen diese auch um. Das Vorhaben wird von den Tarifparteien unterstützt und begleitet (Sozialpartnerprojekt).

Im Rahmen des Marktplatzes am 14.11.14 bekommen Sie die Möglichkeit, einerseits das konkrete Projekt „Wandel gestalten“ sowie andererseits weitere interessante Demografie- Initiativen aus anderen Unternehmen kennenzulernen. Dabei stellen Betriebe und Organisationen im Rahmen eines Marktplatzes ihre Ideen und Gestaltungsansätze rund um die Themen Demografie und Gesundheit vor. Zudem können Sie die „Demografie-Arena“ in einem kurzen, geführten Rundgang erleben: Die Arena ist eine Ausstellung zum Ausprobieren, Anfassen und Informieren für Beschäftigte, Führungskräfte und Multiplikatoren rund um die Themen Arbeitsfähigkeit und Demografie. Wir laden Sie hierzu herzlich ein! Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung erhalten Sie gerne telefonisch unter 06131/6039840 oder durch den [Veranstaltungsflyer](#).

5. Rhetorik-Seminare

Neu bei uns im Programm sind Rhetorikseminare. Ob bei Ihrer Arbeit als Interessensvertreter/in, als Führungskraft, im Personalbereich oder anderen betrieblichen und außerbetrieblichen Kontexten: Kommunikations- und rhetorische Fähigkeiten sind zentral, wenn Menschen interagieren.

Gute Sach- und Fachkenntnisse sind im betrieblichen Alltag unverzichtbar. Diese allein reichen jedoch für den Erfolg im Beruf nicht aus. Wer eigene Ideen und Standpunkte überzeugend vorbringen und durchsetzen will, braucht auch rhetorische Fertigkeiten. Dabei geht es nicht darum, möglichst viel zu reden, sondern sich in der jeweiligen Redesituation angepasst zu verhalten. Rhetorische Fertigkeiten sind weniger eine Frage der Begabung, als eines gezielten Trainings. Dabei geht es auch nicht darum, eine bestimmte Rolle und Position einzustudieren, sondern unter Bewahrung einer authentischen Selbstpräsentation das eigene Erscheinungsbild zu verbessern. Am Anfang stehen dabei die Überwindung von Redehemmungen und die Entwicklung einer positiven Einstellung zu Sprechsituationen.

Das Rhetorikseminar gliedert sich in drei Teile (Rhetorik I-III). [Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sowie zur Anmeldung finden Sie hier.](#)

6. iga-Umfrage: „Weiter so bis zur Rente“ Nein, danke!

Die Erwerbstätigen in Deutschland sind mit ihrer Arbeitssituation meist zufrieden. Trotzdem kann sich nur jeder Zweite vorstellen, die derzeitige Tätigkeit bis zum Renteneintritt auszuüben. Das geht aus einer aktuellen Repräsentativbefragung von 2.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern hervor, die im Auftrag der Initiative Gesundheit und Arbeit (iga) zum vierten Mal durchgeführt wurde.

[Den iga-Report 27 hierzu finden Sie unter diesem Link.](#)

7. Die nächsten Termine

November 2014

- 12.11.2014 [Mainzer Kamingespräche zum Thema „Demografie und Arbeitsmarkt“. Zu Gast: Frau Doris Bartelmes, Leiterin der Abteilung Arbeit des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz.](#)
- 19.11.2014 [Mainzer Kamingespräche zum Thema „Pilgerwanderung durch die Berge Judäas und durch die jüdische Wüste nach Jerusalem“. Zu Gast: Georg Roessler aus Israel.](#)
- 19.-21.11.2014 [\(Erlebnis-\)Training: De-Mobbing – Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag.](#)

Dezember 2014

- 09.12.2014 [Mainzer Kamingespräche zum Thema „Arbeitsfähig bleiben – Tipps und Tricks für den betrieblichen Alltag!“ Gastgeberin: Marianne Giesert.](#)

Januar 2015

- 14.01.2015 [Beginn Fallsupervision BEM \(Veranstaltungsreihe I/2015\)](#)
- 14.01.2015 [Mainzer Kamingespräche: Thema: Work-Life-Balance](#)
- 21.01.2015 [Mainzer Kamingespräche: Thema: Stress lass nach!](#)
- 26.-28.01.2015 [BGM Modul 1: Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Gesundheitsmanagement - eine Aufgabe für Arbeitgeber und Betriebsräte](#)
- 28.-30.01.2015 [BGM Modul 2: Grundlagen und Basiswissen Arbeitsschutz](#)

Februar 2015

- 02.-04.02.2015 [BGM Modul 3: Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Eingliederungsmanagement \(BEM\)](#)
- 04.-06.02.2015 [BGM Modul 4: Grundlagen und Basiswissen Betriebliche Gesundheitsförderung](#)
- 11.-13.02.2015 [Rhetorik I](#)
- 23.-24.02.2015 [Seminar: Achtsam Gesund Arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln](#)
- 24.02.2015 [Psychische Belastungen und Burnout - von der Prävention bis zum Wiedereinstieg \(Tagesveranstaltung\)](#)

Haben Sie Fragen? Wollen Sie sich über unser Angebot näher informieren? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer (06131) 6039840 oder E-Mail-Adresse: gutentag@arbeitsfaehig.com
Sie finden uns im Internet unter www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.de und auf Facebook unter www.facebook.com/IAFInstitut.

Sie möchten keine Newsletter mehr erhalten? Bitte melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse newsletter@arbeitsfaehig.com mit dem Hinweis - kein Newsletter - ab.

IAF Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH
- Giesert, Liebrich, Reuter -
Fischtorplatz 23
55116 Mainz

Bildquelle: aboutpixel.de/Herbst©U.G.

